

Bei Durchfall Loperamid und Antibiotikum?

m -- Riddle MS, Arnold S, Tribble DR. Effects of adjunctive loperamide in combination with antibiotics on treatment outcomes in traveler's diarrhea: a systematic review and meta-analysis. Clin Infect Dis 2008 (15. Oktober); 47: 1007-14.

[\[LINK\]](#)

Zusammenfassung: Renato L. Galeazzi

Kommentar: Renato L. Galeazzi

Reisedurchfall ist eine sehr häufige Erkrankung, besonders in tropischen und subtropischen Gebieten, also den häufigsten und populärsten Reisezielen. Der Beginn von wässrigen Darmentleerungen mit Bauchkrämpfen ist meist heftig und verbunden mit anderen Symptomen wie Übelkeit, Erbrechen und Fieber. In der Regel klingen die Symptome nach wenigen Tagen spontan ab. Da die häufigsten Ursachen Bakterien sind, werden Antibiotika oft ohne bakteriologische Ursachendiagnostik eingesetzt und verkürzen nachgewiesenermassen die symptomatische Episode. Ob die Kombination mit Loperamid, einem die Darmmotilität verlangsamen Mittel, besser ist als ein Antibiotikum allein, wurde bisher kaum untersucht. Gemäss der vorliegenden Arbeit wird Loperamid zu selten eingesetzt, was in meiner Erfahrung (anecdotal evidence!) so nicht stimmt.

Forschende aus den amerikanischen Streitkräften haben 9 Studien gefunden, welche die Kombination Loperamid plus Antibiotikum mit einem Antibiotikum allein (12 verschiedene Dosierungen) verglichen haben. In 6 Studien wurde die gleiche Dosis des Antibiotikums, meist ein Chinolon, mit und ohne Kombination mit Loperamid verglichen. Nach 24 und nach 48 Stunden war die Heilungsrate anderthalbmal grösser unter der Kombination, nach 72 Stunden fand sich kein Unterschied. Auch die Zeit bis zum letzten ungeformten Stuhl war unter Loperamid und Antibiotikum etwas kürzer.

Die Resultate dieser Meta-Analyse sind nicht unbedingt auf unsere Verhältnisse zu übertragen. Sechs Studien wurden mit amerikanischen Jugendlichen bei Reisen nach Mexiko durchgeführt und 3 mit ebenfalls jungen US-Soldaten in Ägypten, der Türkei und Thailand, durchschnittlich mit 60 Probanden pro Behandlungsarm. Für eine der häufigsten Erkrankungen überhaupt, global gesehen, nicht gerade eine grossartige Urteilsgrundlage! Antibiotika sollten nach wie vor gezielt eingesetzt werden, d.h. nur bei massivem Durchfall, bei blutigem Durchfall und/oder bei Fieber; und Loperamid sollte nur verwendet werden, wenn äussere Umstände eine Reduktion der Stuhlhäufigkeit erfordern, zum Beispiel vor Flugreisen.

Zusammengefasst von Renato L. Galeazzi